

## **Beschluss**

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 28. August 2019

### **§ 158**

#### **Interpellation Jacques Marti, Diesbach, und Unterzeichnende «Dividendenauszahlung GL hoch3 AG»»**

(Bericht Regierungsrat, 26.3.2019)

*Jacques Marti, Diesbach, Unterzeichner, bedankt sich für die Beantwortung der Interpellation. – Die Glarus hoch3 AG ist ein gutes Beispiel dafür, wie die Glarner Politik funktioniert: Die Gemeinden und der Kanton besitzen gemeinsam eine privatrechtliche Aktiengesellschaft. Wer mit den Glarner Verhältnissen nicht vertraut ist, macht hier schon grosse Augen. Die Kunden der Glarus hoch3 AG sind die Gemeinden und die gemeindeeigenen Werke. Die AG zahlt auch noch Dividenden aus. Auswärtige reagieren hier mit Staunen und können sich anhand des Beispiels vorstellen, wie die Glarner Politik funktioniert. Der Regierungsrat hingegen versteht nicht, dass Kunden eines Betriebs, den sie auch besitzen, schlicht zu viel bezahlt haben, wenn die Firma eine Dividende ausschütten kann. Weil der Staat und staatsnahe Betriebe die Kunden sind, geht dies zulasten der Steuer- und Gebührenzahler. Letztendlich werden also mit Steuergeld finanzierte Dividenden ausbezahlt. Deshalb haben die Interpellanten Fragen gestellt. – Der Regierungsrat führt aus, dass die Beantwortung der Fragen ein bürokratischer Leerlauf sei. Wer mit Steuergeld Schabernack treibt, muss sich ein paar dumme Fragen aber gefallen lassen.*